

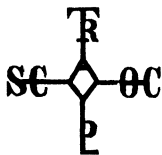
die Legende, oben in der Längsachse beginnend: † HEINRICVS D—I GRATIA REX. Revers: Inschrift in 5 Zeilen, von einem Perlenkreis umgeben: RENO|VATIO|REGNI FRANCO|RVM.

R 64 von St. 1354 in München (199).

Vorkommen: St. 1344–1347; abgefallen 1341. 1442. Nachweisbar 1003, 15. Jan. bis 1007, 10. April.

Heinrich II. 5. H.—. RB.—. R 66.

Bulle, Durchmesser 46^{mm}, des äusseren Kreises auf recto 43, des inneren 30, auf verso 40 und 30^{mm}. Brustbild des Kaisers en face, bärtig, Krone oben rund, mit 3 Perlen geziert, in der Rechten Stab mit Lilie, in der Linken auf der Brust der Reichsapfel. Legende zwischen zwei Kreisen, oben in der Längsachse beginnend: † HEINRICVS · D · G · ROMANOR · IMPR · AVG.



Revers: Monogramm um dasselbe zwei Kreise, zwischen welchen oben links R rechts D, unten links I rechts P, und dazwischen 4 Punkte stehen. (Deo protegente imperator Romanorum?)

R 66 von St. 1650 in München (294).

Vorkommen: St. 1628. 1650. 1747 (Goldbulle. 1798 (Gattola); abgefallen St. 1598. 1607. 1610. 1616. 1617. 1624. 1635. 1660. 1663. 1702. 1742. 1755. 1757. 1784. 1810. Nachweisbar 1014, 21. Juni bis 1023, 2. Sept., also während der ganzen Kaiserzeit neben dem Wachssiegel gebraucht, vorzüglich für italienische Empfänger. (S. 66).

Falsches Königssiegel, nach 2 gemacht, Durchmesser 72^{mm}, im Detail weniger ausgeführt, mit Lilienscepter, Reichsapfel ohne Kreuz, HEINRICVS, an fünf echten Wirzburger Urkunden (St. 1488. 1489. 1524. 1583. 1584) nachträglich angebracht, während die abgelösten echten Siegel zur Beglaubigung falscher Exemplare dienen sollten. — R 62 von St. 1524 in München (260).

Falsches Königssiegel an St. *1675 für Reichenau, mit Fahne, ähnlich dem 2. Siegel Heinrichs I. Umschrift, links beginnend: HENRICVS REX.

Falsches Königssiegel an St. *1826 für Klingenmünster, nach dem 2. Königssiegel, aber grösser.

Falsche Siegel an St. 1770 und 1797 für Merseburg, nach dem 2. Königssiegel gebildet.

Falsches Kaisersiegel an St. 1315 für Werden, ganze Figur sitzend auf einem Säulenstuhl ohne Polster, mit Schemel; bärtig, Krone mit drei Lilien, Mantel auf der linken Schulter geknüpft, Hände emporgehoben, in der rechten Reichsapfel,